

SURE FLAP[®]

PETCARE INNOVATION

Mikrochipgesteuerte Haustierklappe



Gebrauchsanweisung

Wichtiger Hinweis	3
1. Kartoninhalt	4
2. Benutzeroberfläche	5
3. Einführung	6
4. Mikrochip-Typ	7
5. Der SureFlap RFID-Halsbandanhänger	7
6. Speichermodus	8
7. Montage	9
8. Batterien und "Batterie schwach"-Anzeige	19
9. Betrieb	20
10. Sperrmodus	21
11. Ausgangssperre	21
12. Löschen des Speichers	22
13. Betrieb als nicht selektive Haustierklappe	23
15. Wartung	25
16. Fehlersuche / Fehlerbehebung	26
17. Garantie / Haftungsausschluss	28

Wichtiger Hinweis

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vollständig, BEVOR Sie mit dem Einbau der mikrochipgesteuerten SureFlap Haustierklappe beginnen. Wichtig ist insbesondere, zu überprüfen, ob das Fenster bzw. die Tür, in welche(s) die Klappe eingebaut werden soll, Metall enthält. Falls dies der Fall ist, müssen Sie die Metall-Montageanleitung befolgen.

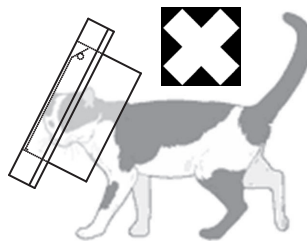
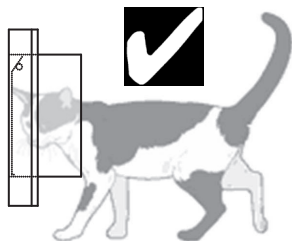


Sie dürfen auf keinen Fall den Tunnel des Hauptbauteils durch Bohrungen oder andere Eingriffe beschädigen, da dieser den Sensor enthält.

Wir sind nach besten Kräften bemüht, sicherzustellen, dass die Haustierklappe bei allen, üblicherweise zur Identifizierung von Heimtieren vorkommenden, ISO-Microchips mit 9-, 10- und 15-stelligen Nummern funktioniert. In diesem Fall raten wir Ihnen, die SureFlap Haustierklappe mit dem passenden RFID-Halsbandanhänger (einer im Lieferumfang enthalten, Zweierpacks als Zubehör erhältlich) zu benutzen. Weitere Informationen dazu finden Sie in Abschnitt 5.

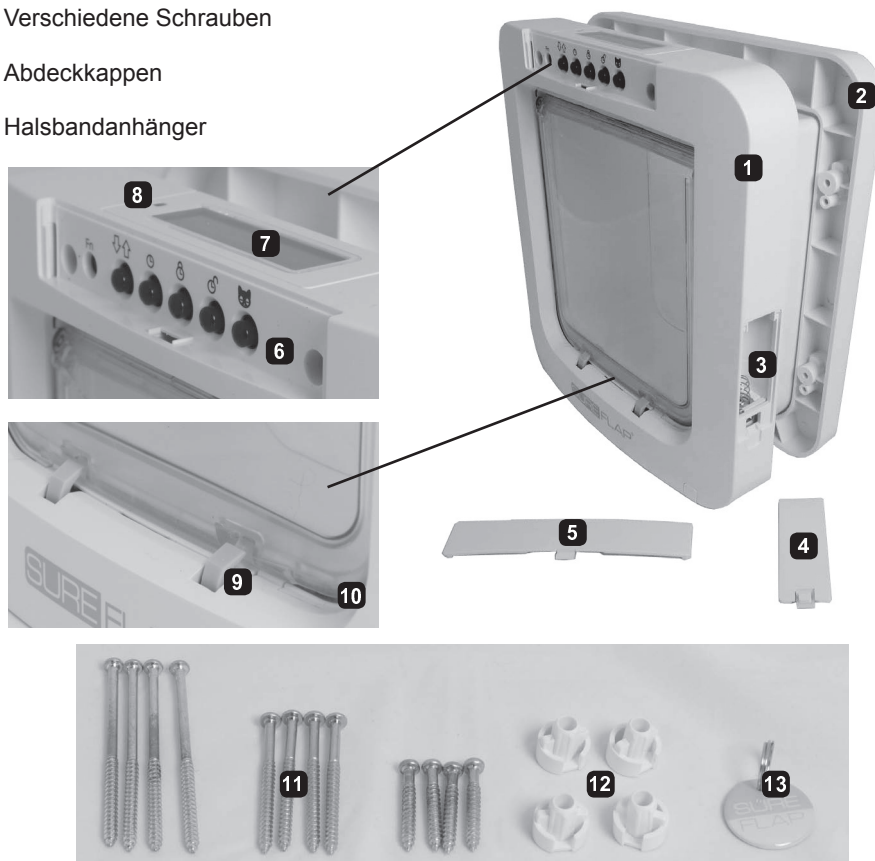
Die mikrochipgesteuerte SureFlap Haustierklappe ist mit allen in Frage kommenden Mikrochips kompatibel. In ganz seltenen Fällen können jedoch die Position des Mikrochips am Körper Ihres Tieres und die Signalstärke des betreffenden Chips in solcher Weise zusammenwirken, dass die Haustierklappe nicht zuverlässig funktioniert. Deshalb unsere dringende Empfehlung, die folgenden Tests durchzuführen, bevor bleibende Veränderungen an einer Tür vorgenommen werden:

1. Legen Sie Batterien ein (siehe Abschnitt 8) und lassen Sie den Tunnel für 10 Sekunden unbenutzt (d. h. leer), damit sich die Sensoren einstellen können.
2. Folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt 6 und bringen Sie Ihr Haustier dazu, den Kopf in die unmittelbare Nähe des Tunnels der Haustierklappe zu halten, damit die Nummer des Mikrochips gelesen werden kann. Wenn die Nummer des Mikrochips gespeichert wurde, kehrt diese in den Normalbetrieb zurück und das LCD-Display blinkt nicht mehr. Wenn sich das Haustier vom Gerät weg bewegt, wird die Klappe automatisch gesperrt.
3. Danach die Funktion der Haustierklappe im Normalbetrieb überprüfen: Das Haustier nochmals dazu bringen, seinen Kopf von der Tunnelseite zur Tür hin zu strecken. Dies sollte unter möglichst realen Bedingungen erfolgen, wie in der linken Abbildung dargestellt. Der Automatikverschluss sollte sich jetzt öffnen.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jedes Ihrer Haustiere.



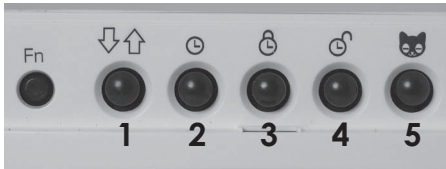
1. Kartoninhalt

1. Hauptbaugruppe der Haustierklappe (im Haus)
2. Außenrahmen (Außenseite)
3. Batteriefach (eines auf jeder Seite)
4. 2 Batteriefachdeckel
5. Tastenabdeckung
6. Buttons (siehe „Benutzeroberfläche“)
7. LCD-Display (siehe „Benutzeroberfläche“)
8. LED
9. Doppelverschlussmechanismus
10. Zugluftverschluss
11. Verschiedene Schrauben
12. Abdeckkappen
13. Halsbandanhänger



2. Benutzeroberfläche

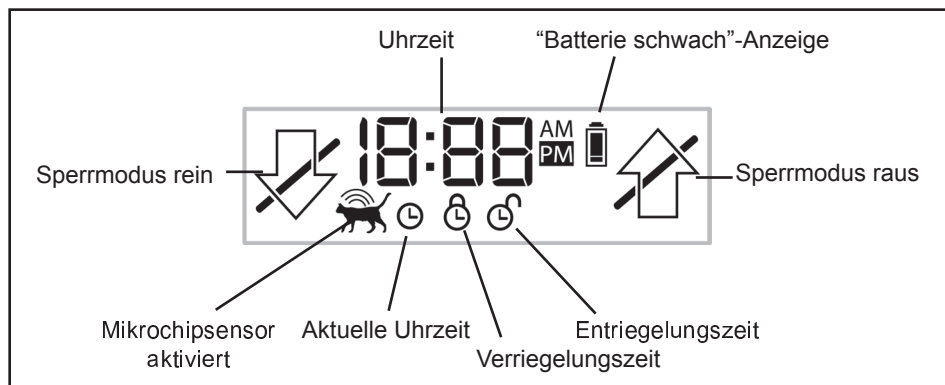
2.1 Tasten



1. Sperrmodus
2. Zeit einstellen/Aktuelle Uhrzeit
3. Verriegelung
4. Entriegelung
5. Speichern

Fn (Funktion), siehe „Benutzerdefinierte Modi“ in Abschnitt 14

2.2 LCD-Anzeige



3. Einführung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer mikrochipgesteuerten SureFlap Haustierklappe. Dieses Gerät ist so konzipiert, dass es sowohl einen bereits unter die Haut Ihres Haustiers implantierten Chip als auch einen RFID-Halsbandanhänger (einer im Lieferumfang enthalten, Zweierpacks als Zubehör erhältlich) erkennen kann. Dadurch bekommt Ihr eigenes Haustier Zugang zum Haus, wohingegen fremden Haustieren, kleineren Raubtieren etc. der Zugang verwehrt wird. So wird Ihr Heim zu einem sicheren Umfeld für Ihr Haustier, wodurch dieses ein glücklicheres, entspannteres Leben führen kann.

Die Benutzung der SureFlap Haustierklappe könnte gar nicht einfacher sein. Sobald das Gerät montiert ist und die Batterien eingesetzt sind, kann die Klappe in den Programmiermodus genommen werden. Das nächste Haustier, welches nun durch die Klappe geht oder seinen Kopf in den Tunnel steckt, wird automatisch gespeichert. Danach wird die SureFlap Haustierklappe jedes Mal entriegelt, wenn Ihr Haustier ins Haus möchte.

Wenn Sie mehrere Haustiere haben, stellt dies überhaupt kein Problem dar. Denn bei dieser Haustierklappe können bis zu 32 Haustiere gleichzeitig gespeichert sein – die ist mehr, als die meisten Tierhalter jemals brauchen!

Die mikrochipgesteuerte SureFlap Haustierklappe bietet alle Vorteile, die Sie von einer Qualitäts-Haustierklappe erwarten, wie beispielsweise:

- Robuste, elegante Ausführung
- Programmiermodus für mehrere Haustiere
- Doppelverschlussmechanismus
- Ausgangssperre: zum Einstellen beliebiger Ver- und Entriegelungszeiten
- „Batterie schwach“-Anzeige
- Typische Batterielevensdauer von mindestens 6 Monaten ¹

Wir wünschen Ihnen, dass Sie an Ihrer SureFlap Haustierklappe lange Freude haben werden und in den vollen Genuss aller Vorteile kommen, die sie Ihrem Heim und Ihrem Tier zu bieten hat.

¹ Basierend auf normalem Gebrauch. Ein starker Gebrauch durch viele Haustiere kann die Batterielevensdauer verkürzen

4. Mikrochip-Typ

Die mikrochipgesteuerte SureFlap Haustierklappe ist zur Benutzung mit den folgenden Arten von Mikrochips, die üblicherweise bei Heimtieren verwendet werden, kompatibel:

- 15-stellige Mikrochips (auch bezeichnet als FDX-B)
- 10-stellige Mikrochips (auch bezeichnet als FDX-A)
- 9-stellige Mikrochips

In Ergänzung dazu ist die Haustierklappe ebenfalls mit dem separat erhältlichen RFID-Halsbandanhänger kompatibel.

Umfassende Tests haben gezeigt, dass die SureFlap Haustierklappe bei der überwiegenden Mehrheit von Mikrochips problemlos funktioniert. Es gibt jedoch eine kleine Anzahl von Haustieren mit einem Mikrochip, der nicht die für die SureFlap Haustierklappe erforderliche Reichweite aufweist. Dies heißt nicht, dass der Mikrochip defekt ist, denn er kann durch einen Handscanner (Lesegerät eines Tierarztes) evtl. immer noch abgelesen werden, wenn dieser ganz nah an das Haustier herangeführt wird. In diesen seltenen Fällen sollten Sie sich direkt an den SureFlap Kundenservice wenden.



Wenn zur Montage bleibende Veränderungen an einer Tür oder Wand vorgenommen werden müssen, empfehlen wir dringend, die SureFlap Haustierklappe vorher an Ihrem Haustier auszuprobieren. Um festzustellen, ob die Haustierklappe bei Ihrem Haustier funktioniert, führen Sie bitte zuerst die Programmierung (Abschnitt 6) durch und überprüfen dann den Normalbetrieb (Abschnitt 9).

5. Der SureFlap RFID-Halsbandanhänger

Wir empfehlen das Chippen Ihres Haustiers, da es eine permanente Lösung ist und der Mikrochip nicht verloren gehen kann.

Falls Ihr Haustier jedoch noch nicht gechippt ist oder aus einem wichtigen Grund nicht gechippt werden kann, können Sie alternativ den RFID-Halsbandanhänger benutzen. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, ausschließlich Sicherheitshalsbänder zu benutzen.

Der SureFlap RFID-Halsbandanhänger ist klein, sehr leicht und kann problemlos am Halsband Ihres Haustieres befestigt werden. Wie Mikrochips, verfügt auch der Halsbandanhänger über eine einzigartige Registrierungsnummer. Damit wird sichergestellt, dass keine anderen Haustiere durch Ihre Haustierklappe ins Haus gelangen.

Ein Halsbandanhänger ist im Lieferumfang enthalten. SureFlap RFID-Halsbandanhänger sind sowohl über unsere Website www.sureflap.de als auch bei SureFlap-Fachhändlern und ausgewählten Tierärzten erhältlich.

6. Speichermodus

Um die mikrochipgesteuerte SureFlap Haustierklappe in Betrieb zu nehmen, muss zunächst die weltweit einzigartige Mikrochip-Nummer Ihres Haustiers eingespeichert (d.h. einprogrammiert) werden. Dies muss pro Haustier nur ein einziges Mal erfolgen, da die Nummer permanent gespeichert wird; selbst ein Entfernen der Batterien löscht die Nummer nicht. Folgen Sie hierzu einfach der nachfolgenden Anleitung Schritt für Schritt:

1. Nehmen Sie die Tastenabdeckung ab. Drücken Sie die Speichertaste (🐱) ca. 1 Sekunde lang (siehe Abb. 1).
2. Die Klappe wird entriegelt und kann in beide Richtungen passiert werden. Ein weiterer Hinweis darauf, dass sich die Klappe im Speichermodus befindet, ist das Blinken der Symbole auf dem LCD-Display.
3. Wenn das nächste Haustier aus einer von beiden Richtungen durch die Klappe kommt oder den Kopf in den Tunnel mit Nase Richtung Klappe steckt, wird seine Mikrochipnummer gelesen und gespeichert.
4. Sobald die Mikrochipnummer gespeichert wurde, kehrt die Klappe in den Normalbetrieb zurück und das LCD-Display blinkt nicht mehr. Wenn sich das Haustier von der Tür weg bewegt, wird die Klappe automatisch gesperrt.

Wenn Sie mehrere Haustiere haben, müssen Sie den Vorgang komplett wiederholen, bis alle Haustiere eingespeichert sind. In den Speicher können bis zu 32 Haustiere gleichzeitig einprogrammiert werden. Setzen Sie nach Abschluss der Programmierung die Batteriefachabdeckung wieder auf.

Diese Programmiermethode ist vor allem für unkooperative Haustiere bestens geeignet! Denn anstatt diese suchen und durch die Klappe schieben zu müssen, stellen Sie einfach den Lernmodus ein und warten, bis das Haustier von selbst darauf kommt, durch die Klappe zu gehen.



Um den Lernmodus abzustellen (etwa nach versehentlicher Einschaltung), brauchen Sie die Speichertaste (🐱) nur für circa 1 Sekunde zu drücken, und das Gerät geht auf Normalbetrieb zurück.

Damit der Mikrochip eines Haustiers eingespeichert werden kann, ist es wichtig, dass dieses auch wirklich durch die Klappe steigt. Im Tunnel ist ein Sensor, der die Anwesenheit des Haustiers erkennt und dadurch aktiviert wird. Es nützt also nichts, den Kopf der Haustier lediglich vor der Haustierklappe hin und her zu bewegen.

Um den RFID-Halsbandanhänger einzuspeichern, müssen Sie die eben erläuterten Schritte 1 und 2 befolgen. Halten Sie den Anhänger für einige Sekunden mit Ihrer Hand in den Tunnel der Haustierklappe. Gehen Sie dabei sicher, dass Sie die bewegliche Klappe berühren. Die einmalige Registrierungsnummer des Anhängers wird nun gespeichert.

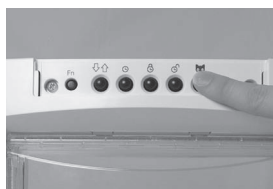


Abbildung 1

7. Montage

Eine Eigenmontage kann den Einsatz von Elektrowerkzeugen erfordern und Gefahren durch scharfe Kanten / Glassplitter mit sich bringen. Hierzu ist geeignete Schutzausrüstung (Handschuhe, Augenschutz etc.) zu tragen und im Zweifelsfall ein Fachmann mit der Montage zu beauftragen.

Geeignete Arten von Türen

Die nachfolgende Montageanleitung gibt Hinweise zum Einbau in jede Art von Tür, wie z.B. Holz-, Kunststoff-, Glas- und Metalltüren. **Prüfen Sie vor dem Einbau in eine Tür mit unbekanntem Aufbau, ob ein Blech enthalten ist, da dann eine größere Öffnung erforderlich ist. Dies ist im Abschnitt zur Metalltür-Montage näher beschrieben. Falls Sie den Aufbau der Tür nur erkennen können, indem Sie ein Loch bohren, nehmen Sie eine Probebohrung in dem für die Haustierklappe vorgesehenen Installationsbereich vor.**

Positionierung der SureFlap Haustierklappe

Die ideale Höhe für die SureFlap Haustierklappe, vom Boden aus gesehen, liegt dort, wo der Boden des Tunnels ungefähr auf Bauchhöhe des Haustiers ist. In der Praxis wird die Montagehöhe jedoch meist von der Bauart der Tür vorgegeben, in welche die Haustierklappe eingebaut werden soll. Normalerweise ist es üblich, die SureFlap Haustierklappe einfach so niedrig einzubauen, wie es eben geht.

7.1 Elektrische Störungen



Die mikrochipgesteuerte SureFlap Haustierklappe enthält einen empfindlichen Funkempfänger, der die Signale vom Mikrochip Ihres Haustiers entgegennimmt. In seltenen Fällen kann ein hohes Vorkommen von elektronischen Interferenzen die Reichweite des Systems verringern. Deshalb sind die folgenden Situationen zu vermeiden:

- Die SureFlap Haustierklappe nicht in der Nähe anderer Chip-Leser oder ähnlicher Niederfrequenzgeräte einsetzen. Diese wirken sich besonders nachteilig auf die Leistung aus und können den normalen Betrieb ganz und gar verhindern.
- Offensichtliche Störquellen wie schadhafte, flackernde Glühbirnen beheben.
- Es vermeiden, Stromkabel und Netzgeräte in unmittelbarer Nähe der SureFlap Haustierklappe verlaufen zu lassen bzw. zu betreiben.

7.2 Montage in Türen aus Holz oder Kunststoff oder in Gipskartonwänden

1. Den äußeren Rahmen mit der Außenseite nach unten hinlegen (siehe Abbildung 2). An jeder der vier Ecken ein Stückchen Klebegummi (Poster-Klebmasse) anbringen. Damit müsste der Rahmen an den meisten Türen haften.
2. Entscheiden, wo genau an der Tür die Haustierklappe angebracht werden soll, und den Rahmen an die Tür heften. Damit der Einbau der SureFlap Haustierklappe auch wirklich gerade erfolgt, wird die Verwendung einer Wasserwaage wie in Abbildung 3 empfohlen.
3. Zeichnen Sie an der Tür, mithilfe eines spitzen Bleistifts, die Innenseite des Rahmens nach und markieren Sie die vier Bohrungen.
4. Den Rahmen wieder von der Tür abnehmen und prüfen, ob der Strich ganz durchgezogen ist und die Punkte an der richtigen Stelle sind; siehe Abbildung 4. Mit einer Bohrmaschine (6 mm-Bohrer) zwei Löcher für die Schrauben bohren. Es ist wichtig, dass diese Löcher nicht irgendwie schräg sind, damit die beiden Hälften der Haustierklappe nachher sauber zusammenlaufen.
5. Vor dem Ausschneiden der Öffnung für den Tunnel an allen vier Ecken ausreichend große Löcher bohren, damit das Sägeblatt Ihrer Stichsäge durchpasst (siehe Abbildung 5). Die Tunnelöffnung mit einer elektrischen Stichsäge aussägen – hierbei darauf achten, dass 3 mm außerhalb der markierten Linie gesägt wird, um eine für den Tunnel ausreichend große Öffnung zu erhalten. Sicherstellen, dass die Stichsäge während des Sägens fest auf der Tür aufsitzt (siehe Abbildung 6).
6. Vor dem Einbau von SureFlap losen Schmutz und Staub von der Tür entfernen.
7. Hauptbaugruppe (Batteriefachdeckel und LCD-Display) der SureFlap Haustierklappe von der Innenseite des Hauses aus in die Öffnung einfügen (siehe Abbildung 7).
8. Äußeren Rahmen von der Außenseite des Hauses aus anbringen. Je nach Stärke der Tür wird der Tunnel unterschiedlich weit aus dem Rahmen herausragen. Dennoch darf am Tunnel unter gar keinen Umständen gesägt oder gebohrt werden, da sich dort das Chip-Lesegerät befindet und die Klappe dann nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren würde. Für unterschiedliche Stärken von Türen sind 3 verschiedene Schraubenlängen im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benutzen Sie die kürzesten Schrauben zuerst. Sollten diese nicht ausreichen, können Sie die nächstgrößere Länge benutzen. Es dürfen keinesfalls zu lange Schrauben verwendet werden, da diese die Vorderseite der Hauptbaugruppe beschädigen könnten. Den äußeren Rahmen an die Hauptbaugruppe schrauben (siehe Abbildung 8).
9. Nach dem ordnungsgemäßen Einbau der SureFlap Haustierklappe die Abdeckkappen auf die Schraublöcher des äußeren Rahmens aufsetzen. Hierzu die Kappen mit dem Schlitz nach innen aufsetzen und dann fest aufdrücken. Zur Entfernung einen Schlitzschraubendreher in den seitlichen Schlitz einführen und die Kappe aus dem Bohrloch heraushebeln (siehe Abbildung 9).

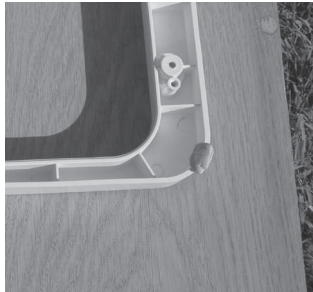


Abbildung 2

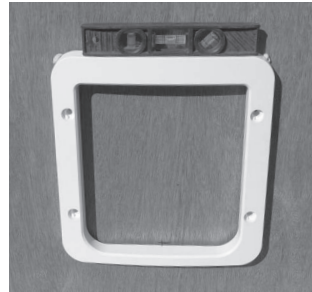


Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7



Abbildung 8



Abbildung 9

7.3 Montage in Glastüren und Fenster

Beim Arbeiten an Glasscheiben muss immer mit Schutzhandschuhen gearbeitet werden, da mit scharfen Kanten zu rechnen ist.

Die SureFlap Haustierklappe ist für die Montage in Einfach- und Doppelverglasungen ideal geeignet. Wenn hierzu eine Öffnung in eine Scheibe geschnitten werden muss, muss ein Glaser-Fachbetrieb beauftragt werden, da dies Spezialkenntnisse erfordert. Für die Öffnung in einer Scheibe beträgt der ideale Durchmesser 300 mm. Zur Vervollständigung von Montagen in Glasscheiben ist ein Montage-adapter lieferbar. Dieser deckt Öffnungen von 294 mm bis 320 mm Durchmesser ab, wie in Abbildung 10 gezeigt.

Informationen über Händler finden Sie auf unserer Website unter www.sureflap.de.

Bei Vorhandensein einer Doppelverglasung müssen Sie diese durch eine spezielle Scheibe ersetzen lassen, die bereits eine solche Öffnung aufweist. Falls möglich, sollten Sie ebenfalls einen nichtmetallischen Abstandhalter anfordern.



Abbildung 10

Vorgehensweise bei der Montage: Sobald die Scheibe ausgeschnitten und in Ihre Tür bzw. Ihr Fenster eingebaut ist, können Sie mit der Montage der Haustierklappe beginnen.

1. Um für den Tunnel ausreichend Platz zu haben, wird eine runde Öffnung von 300 mm Durchmesser benötigt. Siehe Abbildung 11.
2. Wir empfehlen, den Montageadapter an beiden Seiten des Glases mit Allwetterkitt abzudichten (siehe Abb. 12). Die Dichtmasse wird zur besseren Fixierung der SureFlap Haustierklappe nach der Montage beitragen, insbesondere bei größeren Öffnungen; ferner verhindert sie, dass Feuchtigkeit von außen eindringt. Diese Art von Dichtmasse ist in einer Glaserei oder den meisten Baumärkten erhältlich.
3. Einen der Glasmontage-Adapter-Ringe über die Hauptbaugruppe schieben.
4. Von der Innenseite des Hauses den Tunnel der Hauptbaugruppe durch die Öffnung der Scheibe schieben. Von der Außenseite her betrachtet sollte dies nun so wie in Abbildung 13 aussehen.
5. Von der Außenseite den zweiten Glasmontage-Adapter und dann den äußeren Rahmen anbringen; siehe Abbildung 14 und 15.
6. Die beiden Hälften wie in Abbildung 16 zusammenschrauben. Bei Einbau in eine Einfachverglasung muss hierzu das kürzeste der drei Schraubenpaare verwendet werden. Eine Doppelverglasung hingegen kann die mittelgroßen Schrauben erfordern, je nach Dicke der Verglasung. Vor dem Anziehen der Schrauben muss überprüft werden, ob das Gerät auch wirklich mittig in der runden Öffnung positioniert ist.
7. Die weißen Abdeckkappen mit dem Schlitz nach innen aufsetzen und dann fest aufdrücken.
8. Von der Innenseite Ihres Hauses wird der neue Haustiereingang nun wie in Abbildung 17 aussehen.



Abbildung 11



Abbildung 12



Abbildung 13

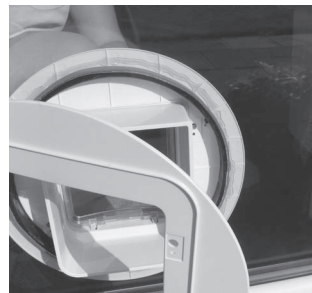


Abbildung 14



Abbildung 15



Abbildung 16



Abbildung 17

7.4 Montage in Metalltüren

Das Vorhandensein einer Metallplatte in einer Tür kann die Leistung der SureFlap Haustierklappe so beeinträchtigen, dass die Reichweite des Chip-Lesegerätes vermindert wird. Dies betrifft beispielsweise folgende Arten von Türen:

- Türen mit Metall-Türblatt
- Sicherheitstüren
- Garagentore aus Metall
- Metalltüren mit Hart-PVC-Beschichtung

In den meisten Fällen ist die Beeinträchtigung so gering, dass kein Unterschied bemerkt wird, da die Reichweite der meisten Mikrochips doch noch ausreichend stark ist. Sollten Sie jedoch feststellen, dass die Klappe nur manchmal funktioniert oder überhaupt nicht aufgeht, überprüfen Sie zunächst, ob eine Metallplatte in der Tür vorhanden ist. Bitte beachten Sie hierbei, dass Hart-PVC-beschichtete Metalltüren oft äußerlich genauso aussehen wie normale Hart-PVC-Türen, und Sie müssen sich die Schnittkante dann ganz genau ansehen. Sollte tatsächlich eine Metallplatte enthalten sein, befolgen Sie zur Verbesserung der Reichweite die untenstehenden Schritte.

Wenn die Tür Metall enthält, ist eine größere Öffnung erforderlich. Lassen Sie dazu einen Abstand von 2 bis 3 cm zwischen dem Tunnel der Haustierklappe und dem Metall der Tür. Zeichnen Sie zuerst eine Linie um die Außenkante des hinteren Rahmens (siehe Abb. 18). Markieren Sie jetzt die Schnittlinie 1 cm innerhalb der Linie um den hinteren Rahmen und um die Bohrungen (siehe Abb. 19). Schneiden Sie diese Öffnung und montieren Sie die mikrochipgesteuerte Haustierklappe von SureFlap wieder (siehe Abschnitt 7.2).

Falls immer noch Betriebsstörungen auftreten, müssen Sie die Öffnung noch weiter vergrößern. Außerdem benötigen Sie dann den in Abb. 10 gezeigten Montageadapter (Produktcode: GMA101). Bezugsquellen für diesen Adapter finden Sie auf unserer Website www.sureflap.de.

Zeichnen Sie zunächst den Umriss des Montageadapters nach. Zeichnen Sie jetzt einen Kreis ca. 2 cm innerhalb dieser Umrisslinie und um die Bohrungen herum. Schneiden Sie diese Öffnung aus und montieren Sie die Haustierklappe wieder (siehe Abschnitt 7.3). Auf diese Weise wird die Reichweite des Sensors erhöht und etwaige Probleme, die durch die Montage in einer Metalltür entstehen können, behoben.



Abbildung 18



Abbildung 19

7.5 Montage in Wänden



Bevor Sie die mikrochipgesteuerte Haustierklappe in einer Wand montieren, lassen Sie sich von einem Fachmann in Bezug auf eine geeignete Stelle beraten. Strom-, Gas- oder Wasserleitungen in der Wand könnten bei der Montage beschädigt werden.

Für die Montage der mikrochipgesteuerten Haustierklappe in einer Wand empfehlen wir den Einsatz der Tunnelverlängerung (Produktcode: TUN101).

1. Messen Sie den Abstand zwischen dem Boden und dem Bauch Ihres Haustiers, wenn es steht. Auf dieser Höhe sollte sich die Unterkante der Öffnung in der Wand befinden. Markieren Sie die Wand auf dieser Höhe. Hinweis: Wenn sich die Öffnung in der Außenwand hoch über dem Boden befindet, müssen Sie außen eine Stufe anbringen, damit das Haustier den Tunnel erreichen kann.
2. Nehmen Sie den Außenrahmen, da Sie ihn als Vorlage zum Markieren der Öffnung in der Wand benötigen. Bringen Sie zuerst eine kleine Markierung mittig an der Unterkante des Außenrahmens an (siehe Abb. 20).
3. Bringen Sie ein Stück Blu-tack oder ähnlich schwach klebenden Kitt an den vier Ecken des Rahmens an (siehe Abb. 21).
4. Kleben Sie den Außenrahmen an die Innenwand des Hauses und richten Sie dabei die Markierungen und die Unterkante des Rahmens an den Markierungen an der Wand aus. Gewährleisten Sie mithilfe einer Wasserwaage, dass der Rahmen waagrecht ist (siehe Abb. 22).
5. Zeichnen Sie mit einem Stift eine deutliche Schnittlinie um die Innenkante des Rahmens an der Wand. Sie können jetzt den Rahmen von der Wand nehmen.
6. Bevor Sie mit dem Bohren beginnen, sorgen Sie dafür, dass die Haustierklappe vor Bohrstaub und ähnlichem geschützt ist.
7. Wir empfehlen nicht, die Öffnung durch die gesamte Wand zu bohren. Schneiden Sie zuerst eine Öffnung in die Innenwand und dann in die Außenwand. Als Anhaltspunkt können Sie ein Loch bohren, das durch die ganze Wand geht.
8. Unabhängig vom Material (Ziegel, Holz, Fliesen oder Gips) sollten Sie zuerst einige Bohrungen als Anhaltspunkte anbringen. Diese Bohrungen sollten die Linie um nicht mehr als 1 oder 2 mm überlappen. Entfernen Sie dann das Material dazwischen mit einem geeigneten Werkzeug (siehe Abb. 23).
9. Die Öffnung darf nicht zu groß sein, da Sie sonst das Gerät nicht an die Wand schrauben können.
10. Wenn die Öffnung in der Innenwand fertig ist, können Sie sie von außen fertig stellen. Denken Sie daran, dass die Öffnung in der Außenwand etwas niedriger liegen muss, damit Regenwasser aus dem Tunnel laufen kann. Entfernen Sie Schutt und Staub aus der Öffnung.
11. Verbinden Sie die beiden Tunnelverlängerungen miteinander und mit dem Ende des Tunnels mit einem wetterfesten Klebeband. Verwenden Sie keinen Klebstoff, für den Fall, dass Sie die Teile anpassen oder die Haustierklappe entfernen müssen (siehe Abb. 24).
12. Schieben Sie die Tunnelverlängerung von innen in die Öffnung, bis die Klappe an der Wand

anliegt. Jetzt können Sie feststellen, ob sich die Bohrungen an der richtigen Stelle befinden. Wenn sie nicht angepasst werden müssen, können Sie die Löcher, zur Befestigung der Haustierklappe an der Wand, bohren.

13. Die Schraublöcher zum Montieren der Haustierklappe befinden sich unterhalb der vorderen Abdeckung. Damit Sie die vordere Abdeckung abnehmen können, müssen Sie die Tasten- und die beiden Schraubenabdeckungen an der Unterseite der Haustierklappe entfernen. Lösen Sie die vier Schrauben und nehmen Sie die Abdeckung ab (siehe Abb. 25).
14. Markieren Sie mit einem Stift die vier Bohrungen an der Wand. Bohren Sie nicht direkt durch die Löcher in die Wand, da sonst Bohrstaub in den Verschlussmechanismus des Gerätes gelangen und diesen blockieren kann (siehe Abb. 26).
15. Entfernen Sie die Haustierklappe und die Tunnelverlängerungen von der Baustelle, solange Sie die Löcher bohren.
16. Bringen Sie die Haustierklappe und die Tunnelverlängerungen wieder an und befestigen Sie das Gerät mit den beiliegenden Schrauben an der Wand. Es ist empfehlenswert, dies per Hand zu tun, damit die Schrauben nicht zu stark angezogen werden (siehe Abb. 27).
17. Befestigen Sie die vordere Abdeckung mit den vier Schrauben und bringen Sie die Schrauben- und die Tastenabdeckungen an.
18. An der Außenwand sollte die Tunnelverlängerung sichtbar sein. Stecken Sie den Außenrahmen auf die Verlängerung und markieren Sie die Position der vier Bohrlöcher mit einem Stift.
19. Nehmen Sie den Rahmen ab und bohren Sie die vier Löcher für die Schrauben.
20. Bringen Sie den Außenrahmen wieder an und schrauben Sie ihn fest. Bringen Sie die Schraubenabdeckungen an.
21. Drücken Sie Silikonkitt zwischen die Tunnelverlängerung und den Außenrahmen sowie zwischen Wand und Ober- bzw. Seitenkante des Rahmens (siehe Abb. 28).

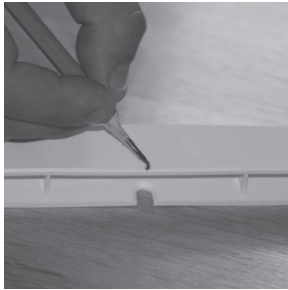


Abbildung 20



Abbildung 21



Abbildung 22



Abbildung 23



Abbildung 24



Abbildung 25

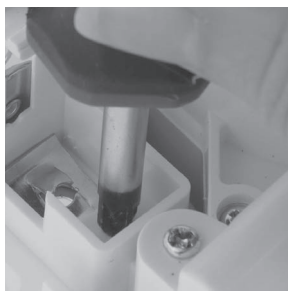


Abbildung 26

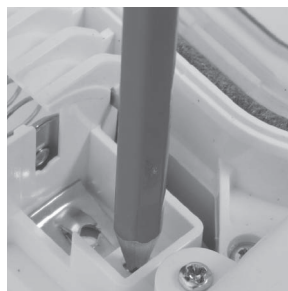


Abbildung 27



Abbildung 28

7.6 Befestigen der mikrochipgesteuerten Haustierklappe von SureFlap an der Innenwand

In den meisten Fällen ist das Befestigen von innen nicht erforderlich. Wenn Sie jedoch um Ihre Sicherheit besorgt sind, können Sie die Haustierklappe von innen befestigen.

Montage in einer Tür:

1. Montieren Sie die Haustierklappe, wie in Abschnitt 7.2 beschrieben.
2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung, wie in Schritt 13 im Abschnitt 7.5 beschrieben.
3. Bringen Sie mit einem kleinen Bohrer eine seichte Bohrung in der Tür (siehe Abb. 29) durch die vier Löcher unterhalb der normalen Montagebohrungen an (siehe Abb. 30).
4. Befestigen Sie die Klappe mit Schrauben entsprechender Länge von innen an der Tür (siehe Abb. 31).
5. Bringen Sie die vordere Abdeckung wieder an.
6. Stecken Sie die Schrauben- und Tastenabdeckungen wieder auf.

Montage in Glas:

1. Montieren Sie die Haustierklappe, wie in Abschnitt 7.3 beschrieben.
2. Entfernen Sie die vordere Abdeckung, wie in Schritt 13 in Abschnitt 7.5 beschrieben.
3. Befestigen Sie das Gerät von innen über die zweiten Bohrungen am Außenrahmen und Montageadapter (siehe Abb. 30). Achten Sie darauf, Schrauben entsprechender Länge zu verwenden, damit sie nicht herausragen.
4. Bringen Sie die vordere Abdeckung wieder an.
5. Stecken Sie die Schrauben- und Tastenabdeckungen wieder auf.

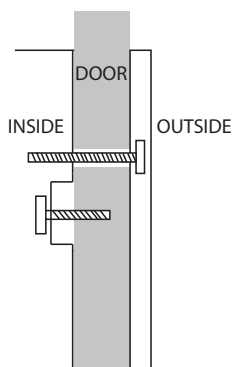


Abbildung 29



Abbildung 30



Abbildung 31

8. Batterien und “Batterie schwach”-Anzeige

Nach Montage die Batterien einfügen, um die Klappe in Betrieb zu nehmen. Benötigt werden 4 x C-Zellen bzw. Babyzellen (LR14). Bei normalem Gebrauch hält ein Satz Batterien mindestens 6 Monate ². An beiden Seiten der Haustierklappe befinden sich Batteriefächer, die jeweils zwei Batterien enthalten. Legen Sie die Batterien mit dem Pluspol nach oben ein. Legen Sie die erste Batterie ein und schieben Sie sie nach oben in das Fach. Halten Sie die Batterie fest, legen Sie die andere Batterie ein und drücken Sie diese nach unten (siehe Abb. 32–35).

Nach dem Einlegen der Batterien sollten Sie das Gerät für etwas 10 Sekunden ruhen lassen, bevor Sie es wieder vollständig in Betrieb nehmen. Auf diese Weise haben die Sensoren die Möglichkeit, ihre Funktion ohne Störungen aufzunehmen.

Wir empfehlen die Verwendung von hochwertigen Alkali-Batterien in Verbindung mit der mikrochipgesteuerten SureFlap Haustierklappe, da diese eine sehr lange Lebensdauer haben und somit von Vorteil für die Funktionstüchtigkeit unseres Produktes sind. Wenn Sie Akkus verwenden, wählen Sie den benutzerdefinierten Modus 2 (siehe Abschnitt 14).

8.1 „Batterie schwach“-Anzeige

Die Batterien halten unter normalen Gebrauchsbedingungen wenigstens 6 Monate. Wenn sich die Batterien dem Ende ihrer Lebensdauer nähern, geht die „Batterie schwach“-Anzeige an. Die Ladezustandsanzeige im LCD-Display steht auf „schwach“ und die LED blinkt rot. Die Klappe funktioniert auch noch, wenn die „Batterie schwach“-Anzeige leuchtet, die Batterien sollten jedoch so bald wie möglich ausgetauscht werden.



Abbildung 32



Abbildung 33



Abbildung 34



Abbildung 35

² Bei normalem Einsatz. Beachten Sie, dass bei starker Nutzung durch viele Haustiere die Batterielebensdauer verkürzt werden kann.

9. Betrieb

Der Normalbetrieb könnte nicht einfacher sein. Ist die SureFlap Haustierklappe erst einmal programmiert, lässt sie nur Ihr eigenes Haustier herein und verwehrt ungebetenen Besuchern den Zutritt.

Um ins Haus zu gelangen, streckt das Haustier seinen Kopf in den Tunnel, um die Klappe aufzudrücken. Ein Sensor erkennt die Anwesenheit des Haustiers und liest umgehend den Mikrochip, der sich im Halsband oder unter der Haut des Tieres befindet, woraufhin sich der Automatikverschluss entriegelt. Bitte beachten Sie, dass ein bloßes Herumlaufen des Haustiers vor der Haustierklappe, sei es im Haus oder vor dem Haus, das Gerät nicht aktiviert.

Die SureFlap Haustierklappe funktioniert im Normalbetrieb nur in eine Richtung. Das heißt jedes Tier im Haus kann jederzeit hinaus, aber nur Ihre eigenen Tiere dürfen hinein. Dies ist ein zusätzlicher Schutz für die seltene Situation, in der ein fremdes Tier Ihrem Haustier unmittelbar ins Haus folgen würde, bevor die Haustierklappe Zeit gehabt hätte, sich zu schließen. Dann darf es keinesfalls passieren, dass der Eindringling in Ihrem Haus festgehalten wird! Sollten Sie hingegen kontrollieren müssen, wer das Haus verlassen darf, müssen Sie den manuellen 4-Wege-Verschluss wie in Abschnitt 9 beschrieben benutzen.

Nachdem sich die SureFlap Haustierklappe geöffnet hat, bleibt sie so lange unverriegelt, bis Ihr Haustier vollständig durch den Tunnel hindurchgegangen ist. Der Automatikverschluss verriegelt ein paar Sekunden später. Bitte beachten Sie, dass sich der Automatikverschluss ebenfalls entriegelt, wenn Ihr Haustier das Haus verlässt, obwohl dies nicht wirklich nötig wäre.

Ferner weist die SureFlap Haustierklappe eine magnetische Arretierung auf, welche die Klappe geschlossen hält, wenn sie nicht benutzt wird.

Wenn Sie die SureFlap Haustierklappe vor der Montage testen, muss Ihr Haustier seinen Kopf von der Tunnelseite her gegen die Klappe drücken. Im Tunnel ist ein Sensor, der die Anwesenheit des Haustiers erkennt und dadurch aktiviert werden muss. Es nützt also nichts, den Kopf des Haustiers lediglich vor der Haustierklappe hin und her zu bewegen.

10. Sperrmodus

Neben dem Normalbetrieb gibt es weitere Sperrmodus, die über die Sperrmodustaste gewählt werden können ↓↑.



Modus 1: Normalbetrieb: Das Haustier kann die Klappe jederzeit und in beliebiger Richtung benutzen.



Modus 2: Nur nach innen: Das Haustier darf ins Haus, es aber nicht verlassen. Dieser Modus ist ideal, wenn das Haustier im Haus bleiben soll (z. B. wenn es zum Tierarzt muss).



Modus 3: Nur nach draußen: Das Haustier darf das Haus verlassen, es aber nicht betreten.



Modus 4: Vollständig gesperrt: Das Haustier darf das Haus weder verlassen noch betreten.



Modus 5: Ausgangssperre: Das Haustier darf das Haus nur zu bestimmten Zeiten verlassen (siehe Abschnitt 11). In diesem Modus wird die aktuelle Uhrzeit auf dem LCD-Display angezeigt.

11. Ausgangssperre

Sie können festlegen, wann die mikrochipgesteuerte Haustierklappe ver- und entriegelt wird, damit Ihr Haustier das Haus nur zu bestimmten Zeiten verlassen bzw. betreten kann (z. B. morgens wird die Klappe entriegelt und abends verriegelt). In den folgenden Schritten wird beschrieben, wie Sie die Uhrzeiten festlegen können. Zur ausgewählten Verriegelungszeit steht die Klappe auf „*nur nach innen*“, d. h. die Haustier kommt nach dieser Zeit noch ins Haus, kann es aber nicht mehr verlassen.



Abbildung 36



Abbildung 37



Abbildung 38

1. Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein: Damit Sie die Ausgangssperre verwenden können, müssen Sie zuerst die aktuelle Uhrzeit einstellen. Halten Sie dazu die Uhrzeittaste (⌚, siehe Abb. 36) ca. 3 Sekunden lang gedrückt, bis die Uhrzeit im LCD-Display blinkt. Drücken (⌚) Sie zum Ändern der Uhrzeit die Taste mehrfach oder halten Sie sie gedrückt, wenn es schneller gehen soll. Wenn die korrekte Zeit angezeigt wird, lassen Sie die Taste los. Die Uhrzeit wird gespeichert und blinkt nicht mehr.

2. Stellen Sie die Verriegelungszeit ein: Wiederholen Sie den obigen Vorgang, diesmal mit der Verriegelungstaste (🔒, siehe Abb. 37).

3. Stellen Sie die Entriegelungszeit ein: Verwenden Sie dafür die Entriegelungstaste (🕒, siehe Abb. 38).

4. Aktivieren Sie die Ausgangssperre: - Drücken Sie zum Aktivieren der Ausgangssperre die Sperrmodustaste (⬇️⬆️) mehrfach, bis die aktuelle Uhrzeit auf dem LCD-Display angezeigt wird (siehe Abb. 39).



Abbildung 39

Sie können die Ausgangssperre deaktivieren, indem Sie die Verriegelungstaste (⬆️⬇️) einmal drücken. Die aktuelle Uhrzeit sollte aus dem LCD-Display ausgeblendet werden.

Sie können die Ver-/Entriegelungszeiten auf dem LCD-Display anzeigen, indem Sie die entsprechende Taste einmal drücken. Sie müssen die Zeit nur einmal einstellen (außer, wenn Sie sie ändern möchten oder zur Sommerzeit), da sie gespeichert bleibt, egal ob Sie die Ausgangssperre nutzen oder nicht. Die Einstellungen gehen jedoch verloren, wenn die Batterien leer sind oder ausgewechselt werden. Sie müssen die Zeit dann erneut einstellen.

Sollte es nötig sein, dass das Haustier das Haus nicht betreten darf (z. B. um zu verhindern, dass es nachts Beute ins Haus bringt), können Sie den benutzerdefinierten Modus 6 (siehe Abschnitt 14) verwenden.

12. Löschen des Speichers

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Sie jemals die Nummer einer Haustier aus dem Speicher der SureFlap Haustierklappe löschen müssen, denn dieser kann bis zu 32 Nummern speichern. Und wenn Sie trotzdem weitere Nummern einspeichern sollten, dann werden einfach die zuerst eingespeicherten Nummern überschrieben. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Sie den Speicher jemals löschen müssen (z.B. weil Sie versehentlich die Haustier eines Nachbarn eingespeichert haben), können Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Die Speichertaste (🐱) drücken und für mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.
2. Als Zeichen, dass der Speicher gelöscht ist, entriegelt sich der Automatikverschluss und verriegelt sich dann gleich wieder.
3. Damit ist der Speicher leer und Sie können Ihren SureFlap Haustierklappe neu programmieren. Siehe Abschnitt 6. Wenn Sie den Speicher löschen, werden auch eventuell ausgewählte benutzerdefinierte Modi (siehe Abschnitt 14) gelöscht.

13. Betrieb als nicht selektive Haustierklappe

Falls Sie die automatischen SureFlap-Funktionen abschalten und die Haustierklappe nur manuell benutzen möchten, folgen Sie den Anweisungen unter „Benutzerdefinierte Modi“ 1 (Abschnitt 14) und wählen Sie den benutzerdefinierten Modus 1.

Dieser Modus kann dann sinnvoll sein, wenn Sie die SureFlap Haustierklappe zwar schon gekauft haben, Ihre Haustier aber noch keinen Chip hat, oder während sich Ihre Haustier an die neue Haustierklappe gewöhnen soll (siehe Fehlersuche / Fehlerbehebung). Alternativ können Sie aber auch den RFID-Halsbandanhänger benutzen.





In diesem Modus können Sie die Ausgangssperre und andere Funktionen der mikrochipgesteuerten Haustierklappe von SureFlap nutzen, wenn das Haustier keinen Mikrochip hat oder kein Halsband trägt.

14. Benutzerdefinierte Modi

Die mikrochipgesteuerte Haustierklappe von SureFlap bietet eine Reihe benutzerdefinierter Modi für ungewöhnliche Fälle. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie diese Modi aktiviert und deaktiviert werden und welchen Zweck manche haben. Hinweis: Unser Kundendienst nutzt eventuell weitere Modi zur Diagnose und zum Beheben von Problemen.


So stellen Sie einen benutzerdefinierten Modus ein:

Halten Sie die Fn-Taste (Funktion) 10 Sekunden lang gedrückt. Sie benötigen dafür einen Stift, da diese Taste vertieft ist. Die Seite für den benutzerdefinierten Modus wird auf dem LCD-Display angezeigt. Es wird der zuletzt gespeicherte Modus oder der benutzerdefinierte Modus 0 (C00) angezeigt, wenn noch keiner gespeichert wurde.

Verwenden Sie die Tasten 1 () und 2 () () , um durch die verfügbaren Optionen zu schalten und den gewünschten Modus auszuwählen. Drücken Sie Taste 5 () , um den benutzerdefinierten Modus zu wählen, der dann gespeichert bleibt, bis er gelöscht wird (auch wenn die Batterien entfernt werden). Nach dem Speichern blinkt die LED ein paar Sekunden lang grün. Sie können das Menü für benutzerdefinierte Modi jederzeit schließen, indem Sie die Fn-Taste drücken. Es werden dann keine weiteren benutzerdefinierten Modi gespeichert.

Zum Löschen aller benutzerdefinierten Modi wählen Sie den benutzerdefinierten Modus 0 (C00) oder löschen Sie den Speicher der Haustierklappe vollständig (siehe Abschnitt 12).

Benutzerdefinierter Modus 1

Wählen Sie diesen Modus, wenn die Haustierklappe nicht selektiv funktionieren soll (siehe Abschnitt 13). Der Sensor der mikrochipgesteuerten Haustierklappe von SureFlap wird deaktiviert. Die Klappe kann jetzt von jedem beliebigen Tier verwendet werden. Andere Funktionen (z. B. Ausgangssperre und andere Verriegelungsmodi) bleiben aktiv. Das Sensorsymbol () wird nicht angezeigt.

Benutzerdefinierter Modus 2

Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie Akkus verwenden. Die „Batterie schwach“-Anzeige wird auf die niedrigere Spannung von Akkus eingestellt.

Benutzerdefinierter Modus 3

Wählen Sie diesen Modus, um ängstliche Haustiere an die Funktionsweise der Klappe zu gewöhnen. In diesem Modus dauert es länger, bis die Klappe wieder verriegelt wird, was dann hilfreich sein kann, wenn das Haustier verunsichert ist, wenn der Verschluss klickt. Wenn das Haustier sich an die Klappe gewöhnt hat, können Sie diesen Modus beenden, indem Sie den benutzerdefinierten Modus 0 wählen.

Benutzerdefinierter Modus 4

Wie benutzerdefinierter Modus 3, aber mit einer noch längeren Verzögerungszeit vor der erneuten Verriegelung.

Benutzerdefinierter Modus 5

Wählen Sie diesen Modus als weiteren Schutz vor fremden Tieren. Wird in diesem Modus ein Eindringling erkannt, wird der äußere Verschluss aktiviert. Die Klappe kann dann nicht nach außen geöffnet werden. Dieser Modus ist nur erforderlich, wenn ein besonders hartnäckiges oder geschicktes Tier sich Zugang verschaffen will.

Benutzerdefinierter Modus 6

Wählen Sie diesen Modus als Alternative zur Ausgangssperre, um Ihre Haustiere zu bestimmten Zeiten aus dem Haus zu sperren. Dieser Modus ist nur dann erforderlich, wenn die Haustiere draußen bleiben sollen, um beispielsweise zu verhindern, dass sie Beute ins Haus bringen. Hier können Sie einen Zeitraum festlegen, in dem das Gerät auf „**nur nach draußen**“ steht.

15. Wartung

Der Sensor, der die Anwesenheit des Haustiers im Tunnel erkennt und der innen im Dach des Tunnels angebracht ist, arbeitet mit optischen Signalen. Seine Linsen können deshalb verschmutzen, was zu unzuverlässigem Betrieb und/oder verkürzter Batterielebensdauer führen kann. Wischen Sie diese Linsen deshalb alle paar Monate mit einem feuchten Tuch ab.

Der Betrieb des Sensors funktioniert durch die Reflektion vom Boden des Tunnels, welcher deshalb ebenfalls einigermaßen sauber gehalten werden sollte.

Da der Sensor mittels Reflektionen vom Boden des Tunnels operiert, sollte dieser sauber gehalten werden. Falls Sie eine braune SureFlap Haustierklappe haben, müssen Sie darauf achten, dass der silberne Sticker stets frei von Verschmutzungen ist. Sollten der Sticker ganz fehlen, wenden Sie sich bitte an den SureFlap Kundenservice.

Nach dem Reinigen sollte die SureFlap Haustierklappe für circa 10 Sekunden ungenutzt gelassen werden, damit sich das Gerät beruhigt, bevor wieder zum Normalbetrieb übergegangen wird.

15.1 Abnehmen der vorderen Abdeckung von der mikrochipgesteuerten Haustierklappe von SureFlap

Wenn Sie die Haustierklappe öffnen müssen, um beispielsweise Bauteile auszuwechseln, können Sie dies tun, ohne die Klappe ausbauen zu müssen (siehe Abschnitt 7.5 zur Wandmontage).

1. Entfernen Sie die Tasten- und die beiden Schraubenabdeckungen an der Unterseite der Haustierklappe.
2. Lösen Sie die vier Schrauben an der vorderen Abdeckung.

16. Fehlersuche / Fehlerbehebung

Problem: Die SureFlap Haustierklappe speichert die Mikrochipnummer Ihres Haustiers oder des Halsbandes nicht richtig ein oder öffnet sich für Ihr Haustier nicht.

- Prüfen Sie, ob die Batterien richtig herum eingelegt und nicht zu schwach sind. Darauf achten, dass Qualitäts-Alkalibatterien verwendet werden.
- Prüfen Sie, ob die SureFlap Haustierklappe in eine Metalltür eingebaut worden ist. In diesem Fall sollte den Anweisungen in Abschnitt 7.4 für eine verbesserte Montage gefolgt werden.
- Prüfen Sie, ob Tunnel und Sensorlinsen hinreichend sauber sind (siehe Abschnitt 15).
- Ist nach Einlegen der Batterien in die SureFlap Haustierklappe ungefähr 10 Sekunden gewartet worden, bevor die erste Haustier in den Tunnel ging? Falls nicht, müssen die Batterien für mindestens 2 Minuten entnommen werden, um das Gerät zurückzustellen.
- Prüfen, ob keine offensichtlichen elektrischen Störquellen in der Nähe vorhanden sind, wie z.B. flackernde Glühlampen, weitere Chip-Lesegeräte etc. (siehe Abschnitt 7.1).
- Prüfen, ob die Einprogrammierung jedes Ihrer Haustiere ordnungsgemäß erfolgt ist. Beispielsweise könnte es sein, dass die Haustierklappe zwar für das 2. Haustier in den Programmiermodus gebracht wurde, dann aber stattdessen das 1. Haustier nochmals durch die Klappe gegangen ist. Deshalb die Programmierung im Zweifelsfall für alle Haustiere nochmals wiederholen.
- In seltenen Fällen ist die Reichweite des Mikrochips für die SureFlap Haustierklappe zu gering. Wenn alle anderen Möglichkeiten der Fehlersuche ausgeschöpft sind, ist dies die verbleibende mögliche Ursache. In diesen seltenen Fällen kann die SureFlap Haustierklappe nur als normale Haustierklappe (d.h. ohne Zugangskontrolle) benutzt werden.

Problem: Kurze Batterielebensdauer

- Prüfen, ob Tunnel und Sensorlinsen sauber sind (siehe Abschnitt 15).
- Sollte die Lebensdauer der Batterien unter 6 Monaten liegen, so müssen sie den Zugluftverschluss auf Verunreinigungen durch Fellreste überprüfen und diese, falls vorhanden, entfernen.
- Prüfen, ob keine offensichtlichen elektrischen Störquellen in der Nähe vorhanden sind, wie z.B. flackernde Glühlampen etc. (siehe Abschnitt 7.1).
- Wenn Sie eine braune mikrochipgesteuerte SureFlap Haustierklappe haben, überprüfen Sie bitte den silbernen Sticker auf dessen Vorhandensein sowie auf Sauberkeit. Sollte der Sticker fehlen, müssten Sie sich beim Kundenservice von SureFlap melden.

Problem: Der Automatikverschluss benötigt 10 Sekunden, bis er verriegelt

- Gelegentlich muss sich der Sensor, der die Anwesenheit des Haustiers im Tunnel erkennt, wieder zurückstellen, was circa 10 Sekunden braucht. Dies ist völlig normal. Sollte es allerdings zu häufig auftreten, dann die Linsen und den Tunnel auf Sauberkeit überprüfen (siehe Abschnitt 15).

Problem: Die Haustier hat Angst vor dem Geräusch des Automatikverschlusses

- Ihr Haustier wird die SureFlap Haustierklappe lieben. Eine kleine Anzahl von Haustieren hat allerdings anfangs Angst vor dem Geräusch des Automatikverschlusses, insbesondere wenn sie nicht an die Benutzung einer Haustierklappe mit Zugangskontrolle gewohnt sind. Falls sich Ihr Haustier nicht sofort an die SureFlap Haustierklappe gewöhnt, kann nachfolgende Vorgehensweise einen Anreiz dazu darstellen. Mit etwas Geduld können alle Haustiere dazu bewegt werden, die Haustierklappe zu verwenden.
- Folgen Sie zuerst den Anweisungen in Abschnitt 14 und stellen Sie die Haustierklappe in den benutzerdefinierten Modus 1 (nicht selektive Haustierklappe). Sie können jetzt die Haustierklappe nutzen, ohne dass die Verriegelung betätigt wird.
- Haben Sie Ihre Haustiere an die SureFlap Haustierklappe gewöhnt, können die Batterien wieder eingesetzt werden. Haben sie sich bis dahin immer noch nicht daran gewöhnt, die Klappe in offenem Zustand (Klappe nach innen, also zum Haus hin zeigend) festmachen. Eine einfache Methode ist hierbei, die Klappenunterkante mit einem Klebeband an der Oberseite der Hauptbaugruppe festzukleben. Dadurch gewöhnen sich die Haustiere an das Klicken, haben aber gleichzeitig den Anreiz einer gut sichtbaren, großen Öffnung, durch die sie hindurchgehen können.
- Nach einer Weile kann man die Klappe wieder zuschwingen lassen, und die Haustiere müssen beginnen, diese zu betätigen. Dies kann man dadurch fördern, dass man das Futter strategisch günstig aufstellt, sodass die Haustiere hierzu die Haustierklappe benutzen müssen.

Problem: Konstantes Klickgeräusch

- Ein konstantes Klickgeräusch kann durch fehlerhafte Batterien oder durch einen schwachen Kontakt zwischen Batterien und Haustierklappe verursacht werden.
- Reinigen Sie deshalb die Enden der Batterien sowie die Kontakte im Batteriefach mit einem trockenen Lappen.
- Falls dies keine Besserung erbringt, tauschen Sie die alten Batterien gegen qualitativ hochwertige, neue Alkali-Batterien aus.

Werkseinstellung (Reset)

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie mit dem Gerät nochmals ganz von vorn anfangen müssen, können Sie ein Rücksetzen (Reset) in die Werkseinstellung vornehmen:

- Den Speicher anhand der LösCHFunktion von Abschnitt 12 gänzlich löschen.
- Die Batterien für mindestens 2 Minuten entnehmen.
- Das Gerät ist jetzt wieder in der Werkseinstellung.

17. Garantie / Haftungsausschluss

Garantie: Für die SureFlap Haustierklappe mit Steuerung über Mikrochip gilt eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum, welches mit Kaufbeleg nachzuweisen ist. Die Garantie ist auf Mängel, die durch fehlerhafte Materialien, Komponenten oder Herstellung zurückzuführen sind, beschränkt. Diese Garantie gilt nicht für Mängel, die durch normale Abnutzung, unsachgemäße Verwendung oder vorsätzliche Beschädigung entstanden sind.

Im Falle eines teilweisen Versagens aufgrund fehlerhafter Teile oder mangelhafter Verarbeitung werden die betroffenen Teile während der Garantiezeit kostenfrei ersetzt. Bei ernsthafter Fehlfunktion liegt es im Ermessen des Herstellers, kostenlos ein Ersatzprodukt zu liefern. Ihre gesetzlichen Rechte werden dadurch nicht berührt.

Haftungsausschluss: Die mikrochipgesteuerte SureFlap Haustierklappe wurde mit speziell entwickelten Funktionen ausgestattet, die weitestgehend verhindern, dass unerwünschte Tiere in Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus gelangen. Es ist jedoch nicht möglich, den Zutritt aller fremden Tiere in allen Situationen hundertprozentig zu verhindern.

Für die seltenen Fälle, in denen ein unerwünschtes Tier in Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus gelangt, kann SureFlap Ltd keine Haftung für dadurch entstehende Schäden und Unannehmlichkeiten übernehmen.

Warnung: Der motorisierte Schließmechanismus und das manuelle Schloss sind eine Sicherheitsvorrichtung und dienen ausschließlich dazu, unerwünschten Tieren den Zugang zu verwehren. SureFlap Ltd übernimmt keine Haftung für die unsachgemäße Verwendung und der Besitzer dieses Produkts übernimmt die volle Verantwortung für die Überwachung des Zutritts bzw. Verlassens von Wohnung oder Haus unter Verwendung dieses Produkts.

In Haushalten mit Kindern ist die Haustierklappe bei Maßnahmen für die Kindersicherheit zu berücksichtigen. Durch die unsachgemäße Benutzung der Haustierklappe durch ein Kind kann das Kind Gefahren ausgesetzt sein. Aus diesem Grund sollten kleine Kinder stets beaufsichtigt werden, wenn sie sich in unmittelbarer Nähe der Haustierklappe aufhalten.

Warnung: Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, vorab alle Bauvorschriften zu berücksichtigen, die für den Einbau der Haustierklappe relevant sind, und die Eignung des Einbaus zu beurteilen. Die Benutzer sind außerdem verpflichtet, alle potenziellen Gefahren an der Innen- und Außenseite der Haustierklappe sowie die Auswirkungen nachfolgenden Änderungen oder Umbauten an Haus oder Wohnung auf die Haustierklappe und deren Verwendung zu berücksichtigen. Am besten ziehen Sie bei diesen Überlegungen einen Fachmann zu Rate.

Der Einbau von SureFlap in Feuertüren ist nicht zulässig, da dies die Feuertür untauglich für ihren Zweck machen würde.

SureFlap Ltd. empfiehlt ausdrücklich die Nutzung der mikrochipgesteuerten SureFlap Haustierklappe in Verbindung mit einem implantierten Mikrochip. Der Einsatz mit einem RFID-Halsbandanhänger ist lediglich eine Alternativlösung. Falls Sie sich dennoch für den Anhänger entscheiden sollten, dann achten Sie bitte darauf, dies nur mit einem speziellen Sicherheitshalsband zu tun. SureFlap Ltd. übernimmt keine Haftung für Verletzungen oder Tod des Tieres, verursacht durch das Tragen eines Halsbandes.